

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2022

Klinik Wartenberg

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.11 am 24.10.2023 um 11:24 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Einleitung | 4 |
| Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses | 6 |
| A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses | 6 |
| A-2 Name und Art des Krankenhausträgers | 6 |
| A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus | 6 |
| A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses | 7 |
| A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses | 12 |
| A-7 Aspekte der Barrierefreiheit | 13 |
| A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung | 13 |
| A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit | 13 |
| A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses | 15 |
| A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus | 15 |
| A-10 Gesamtfallzahlen | 16 |
| A-11 Personal des Krankenhauses | 17 |
| A-11.1 Ärzte und Ärztinnen | 17 |
| A-11.2 Pflegepersonal | 17 |
| A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal | 19 |
| A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung | 22 |
| A-12.1 Qualitätsmanagement | 22 |
| A-12.2 Klinisches Risikomanagement | 22 |
| A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte | 23 |
| A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement | 25 |
| A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit | 26 |
| A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt | 28 |
| A-13 Besondere apparative Ausstattung | 28 |
| A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V | 28 |
| 14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung | 28 |
| 14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung | 28 |
| 14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen) | 28 |
| Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen | 30 |
| B-[1].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie | 30 |
| B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten | 30 |
| B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung | 31 |
| B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung | 31 |
| B-[1].6 Diagnosen nach ICD | 31 |
| B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS | 37 |
| B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten | 39 |

| | |
|---|----|
| B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V | 39 |
| B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft | 39 |
| B-[1].11 Personelle Ausstattung | 40 |
| B-11.1 Ärztinnen und Ärzte | 40 |
| B-11.2 Pflegepersonal | 40 |
| B-[2].1 Palliativmedizin | 42 |
| B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten | 42 |
| B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung | 43 |
| B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung | 43 |
| B-[2].6 Diagnosen nach ICD | 43 |
| B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS | 45 |
| B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten | 45 |
| B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V | 45 |
| B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft | 45 |
| B-[2].11 Personelle Ausstattung | 46 |
| B-11.1 Ärztinnen und Ärzte | 46 |
| B-11.2 Pflegepersonal | 46 |
| Teil C - Qualitätssicherung | 48 |
| C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V | 48 |
| C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V | 48 |
| C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung | 48 |
| C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V | 48 |
| C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") | 48 |
| C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V | 48 |
| C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr | 48 |
| C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien | 51 |

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022:

Vor dem Hintergrund der COVID-19- Pandemie hat der G-BA seit März 2020 die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA-Beschluss vom 27. März 2020 bzw. 21. April 2022). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2022 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Parkanlage mit Neubau

Einleitungstext

Die Klinik Wartenberg – befindet sich in der Trägerschaft der Familie Selmair in dritter Generation und blickt inzwischen auf mehr als ein Jahrhundert Familientradition zurück. Als mehrfach zertifizierte internistische Fachklinik mit familiärer Atmosphäre zählen wir mit ca. 200 Betten für stationäre Geriatrische Rehabilitation seit Jahrzehnten zu den größten Einrichtungen in Bayern. Im Jahr 2021 wurde der mit 50 zusätzlichen Betten ausgestattete moderne Erweiterungsbau, in dem Akutgeriatrie und Palliativmedizin angeboten werden, eröffnet. Etablierte Angebote in den Bereichen der Mobilen Geriatrischen Rehabilitation und der Therapieambulanz komplettieren unser medizinisch-pflegerisch-therapeutisches Leistungsspektrum. Die Klinik liegt wunderschön gebettet inmitten der Natur und bietet zudem hervorragende Voraussetzungen für die Behandlung berufsgenossenschaftlicher Heilverfahren, was die guten und langjährigen Kooperationen zu den Unfallkassen beweisen.

kompetent. engagiert. herzlich. – dafür steht die Klinik Wartenberg! Damit unsere Patient:innen unter steter Achtung ihrer Persönlichkeit und Würde eine Verbesserung ihrer Gesundheit und Lebensqualität erhalten, beschäftigen wir knapp 300 hochmotivierte und qualifizierte Mitarbeitende. Bei uns sind aber nicht nur Pflegekräfte, Ärzte, Therapeuten, Verwaltungsmitarbeiter, der medizin-technische Dienst sowie die hauswirtschaftsnahe Dienste tätig, wir beschäftigen vor allem Menschen! Die tägliche Arbeit soll nicht nur Ihnen Freude machen, sie soll unseren Patient:innen, deren Angehörigen sowie unseren langjährigen Kooperationspartnern Freude bereiten!

Wir wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.

Dr. Constantin von Stechow
Geschäftsführer

Ina Wierick
Qualitätsmanagementbeauftragte

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

| | |
|----------|--------------------------------|
| Name | Ina Wierick |
| Position | Qualitätsmanagement |
| Telefon | 08762 / 91840 |
| Fax | |
| E-Mail | i.wierick@klinik-wartenberg.de |

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

| | |
|----------|------------------------------|
| Name | Dr. Constantin von Stechow |
| Position | Geschäftsführer |
| Telefon. | 08762 / 91760 |
| Fax | 08762 / 91705 |
| E-Mail | stechow@klinik-wartenberg.de |

Weiterführende Links

| | |
|-------------------------------|---|
| URL zur Homepage | http://www.klinik-wartenberg.de |
| URL für weitere Informationen | http://www.klinik-wartenberg.de |
| Weitere Links | <ul style="list-style-type: none">◦ http://www.klinik-wartenberg.de |

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

| | |
|--|---|
| Name | Klinik Wartenberg - Professor Dr. Selmair GmbH & Co. KG |
| Institutionskennzeichen | 260911262 |
| Standortnummer aus dem Standortverzeichnis | 773655000 |
| alte Standortnummer | 00 |
| Hausanschrift | Badstrasse 43 85456 Wartenberg |
| Postanschrift | Badstrasse 43 85456 Wartenberg |
| Telefon | 08762 / 91 - 0 |
| E-Mail | info@klinik-wartenberg.de |
| Internet | http://www.klinik-wartenberg.de |

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

| Name | Position | Telefon | Fax | E-Mail |
|----------------------------|------------------------------------|------------------|------------------|-------------------------------|
| Dr. Klaus Friedrich Becher | Chefarzt Innere Medizin, Geriatrie | 08762 / 91 - 541 | 08762 / 91 - 797 | k.becher@klinik-wartenberg.de |

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

| Name | Position | Telefon | Fax | E-Mail |
|------------------|--------------------|------------------|------------------|---------------------------------|
| Florian Dittrich | Pflegedienstleiter | 08762 / 91 - 709 | 08762 / 91 - 705 | f.dittrich@klinik-wartenberg.de |

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

| Name | Position | Telefon | Fax | E-Mail |
|----------------------------|-----------------|------------------|------------------|------------------------------|
| Dr. Constantin von Stechow | Geschäftsführer | 08762 / 91 - 760 | 08762 / 91 - 705 | stechow@klinik-wartenberg.de |

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

| | |
|------|--|
| Name | Klinik Wartenberg - Professor Dr. Selmair GmbH & Co.KG |
| Art | privat |

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

| | |
|---|-----------------|
| Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? | trifft nicht zu |
|---|-----------------|

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|--|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare | Beratung über Möglichkeiten der Weiterversorgung nach Entlassung. |
| MP04 | Atemgymnastik/-therapie | Atemschulung erhalten alle COPD-Patienten, Patienten mit Herzerkrankungen sowie frisch Operierte zur Verbesserung des Lungenvolumens. Die reflektorische Therapie wirkt auf die Organreflexzonen. |
| MP06 | Basale Stimulation | Basale Stimulation in der Pflege ist keine Technik, sondern ein pflegepädagogisches Förderkonzept, ein sog. 24 Stundenkonzept. Das Ziel der Basalen Stimulation in der Pflege ist die Begleitung und Förderung individueller Lernprozesse eines erkrankten Menschen. |
| MP09 | Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden | Als interdisziplinäres Team arbeiten wir in einem überregionalen Netzwerk "Palliativmedizin und Hospizbetreuung" mit stationären und ambulanten Einrichtungen zusammen. Den Angehörigen bieten wir zusätzlich Rooming-In an. Verschiedene Abschiedsrituale werden den Angehörigen angeboten. |
| MP10 | Bewegungsbad/Wassergymnastik | Das Bewegungsbad können alle Patienten nach Verordnung durch den Arzt nutzen. Ein besonderes Therapieangebot stellen Watsu und Wasser-Shiatsu als somatische und psychische Entspannungstherapie dar. |
| MP11 | Sporttherapie/Bewegungstherapie | Bewegungstherapie wird einmal täglich in Form von Rückengymnastik angeboten. |
| MP12 | Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) | Patienten mit Erkrankungen des ZNS erlernen ihre sensomotorische Leistung mit Hilfe neurophysiologischer Bewegungserfahrungen. Ziel des Trainings ist selbständiges und eigenverantwortliches Handeln der Patienten. Die praktische Anleitung erfolgt durch ausgebildete Bobaththerapeuten. |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung | Wir bieten Ihnen eine individuelle Diät- und Ernährungsberatung an. Wir beziehen die Angehörigen mit ein, damit unsere Patienten nach dem Aufenthalt in der Lage sind, ihre optimierte Ernährungsform unter häuslichen Bedingungen fortzusetzen. Schulungen werden in Einzelberatungen durchgeführt. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|---|
| MP15 | Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege | Wir arbeiten nach dem nationalen Expertenstandard Entlassungsmanagement und seit 01.10.2017 auch nach dem Entlassmanagement von Krankenhäusern nach § 39 Abs. 1a SGB V. In wöchentlichen interdisziplinären Fallbesprechungen entscheidet das multiprofessionelle Team über den Entlasszeitpunkt. |
| MP16 | Ergotherapie/Arbeitstherapie | Unsere Behandlungsmaßnahmen umfassen motorisch-funktionelle Therapie, neuropsychologische Therapie, psychosoziale Therapie, ADL-Training, Hilfsmittelversorgung und Angehörigenberatung. Wir bieten Einzel- und Gruppentherapien (z. B. Rheumagruppe, Gedächtnistraining, uvm.) an. |
| MP18 | Fußreflexzonenmassage | In speziellen Fällen ist eine Fußreflexzonen- oder eine Bindegewebsmassage angezeigt. Nach Absprache wird diese Therapie von qualifizierten Masseuren, Medizinischen Bademeistern oder qualifizierten Physiotherapeuten durchgeführt. |
| MP21 | Kinästhetik | Kinästhetisches Arbeiten ist ein fester Bestandteil in unserem Pflegealltag und wesentliches Element der aktivierend-rehabilitativen Pflege. |
| MP22 | Kontinenztraining/Inkontinenzberatung | Patienten und Angehörige werden auf Wunsch durch qualifiziertes Pflegepersonal zum Thema Inkontinenz angeleitet und beraten. |
| MP24 | Manuelle Lymphdrainage | Die manuelle Lymphdrainage dient der Entstauung bei primären (genetisch bedingt) und sekundären Lymphödemen. Diese sind oft Begleiterscheinungen einer Krebstherapie (Operation/Bestrahlung) oder einer Verletzung bzw. Operation mit ausgeprägter Narbenbildung. |
| MP25 | Massage | Die klassische Massage beispielsweise ist eine gezielte Behandlung der Muskulatur, um Verspannungen zu lockern und Schmerzen zu mildern. Diese wird in Einzeltherapie nach Absprache durchgeführt. |
| MP26 | Medizinische Fußpflege | Medizinische Fußpflege ist in Kooperation durch externe Anbieter nach Rücksprache möglich. |
| MP27 | Musiktherapie | Musiktherapie wird einmal wöchentlich als Gruppentherapie und nach Absprache auch als Einzeltherapie angeboten. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|---|
| MP28 | Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie | Die Wahlleistungen "Naturheilverfahren" sind in der Regelleistung nicht enthalten. Unsere Rehapatienten haben aber die Möglichkeit, nach Absprache mit dem Arzt und dem zuständigen Therapeuten, aus verschiedenen Angeboten zu wählen. |
| MP29 | Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie | Osteopathie und Manualtherapie sind in Einzeltherapien nach Absprache möglich. |
| MP31 | Physikalische Therapie/Bädertherapie | Wir bieten klassische Massage, manuelle Lymphdrainage, Fußreflexzonen-, Bindegewebs- und Unterwassermassage, Wärmetherapie (Fango und Rotlicht), Elektrotherapie (Reizstromtherapie und Ultraschall), Hydrotherapie (Bäder mit verschiedenen Zusätzen, Stangerbad, Zellenbad, uvm.) an. |
| MP32 | Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie | Bei uns erhalten Sie Einzel- und Gruppentherapien sowie Bewegungstherapie und Atemgymnastik. Wir bieten außerdem Kryotherapie, Gangschulung, Elektrotherapie, Wassertherapie/Bewegungsbad, Schlingentisch, Koronargruppe an. |
| MP34 | Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst | Neben der psychologischen Betreuung durch die Diplompsychologin in Einzeltherapien, besteht auch das Angebot von Paar- und Familiengesprächen und die psychologische Angehörigenbegleitung. |
| MP35 | Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik | Wird als Einzel- und Gruppentherapie angeboten. |
| MP37 | Schmerztherapie/-management | Das Schmerzmanagement beginnt mit der Schmerzeinstellung, Schmerzbehandlung, Symptomkontrolle sowie der Organisation der Weiterversorgung in die häusliche Umgebung. Anhand der Dokumentation auf dem Tagesfragebogen wird zeitnah auf akute Probleme reagiert. |
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen | In individuell vereinbarten Gesprächsterminen findet gezielt Schulung und Anleitung für Patienten und deren pflegenden Angehörigen statt. |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | Nach individueller Absprache bietet die Klinik neben Autogenen Training auch die Progressive Muskelentspannung in Einzelsitzungen an. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar / Erläuterung |
|------------|---|--|
| MP42 | Spezielles pflegerisches Leistungsangebot | Wir haben eine hohe Kompetenz und nachgewiesene Erfahrung im Bereich der Wundversorgung. Zusätzlich gibt es ausgebildete Aromapraktikerinnen. |
| MP44 | Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie | Unsere Sprachtherapeuten behandeln Aphasien, Sprechapraxien, Dysarthrien, Facialisparesen, Dysphagien sowie Dysphonien. |
| MP45 | Stomatherapie/-beratung | 2 x wöchentlich wird die Klinik durch eine externe Stomatherapeutin betreut. |
| MP47 | Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik | Durch die Kooperation mit einem Orthopädietechniker können individuelle Bedürfnisse der Patienten sehr zeitnah und fachkompetent erfüllt werden. |
| MP48 | Wärme- und Kälteanwendungen | Wir bieten im Bereich der Wärmebehandlung Fangotherapie und heiße Rolle sowie im Bereich der Kälteanwendungen Eispackungen an. Zusätzlich sind Hydrotherapie, Fangoparaffin-Packungen und Rotlicht möglich. |
| MP51 | Wundmanagement | Auf dem Gebiet der Wundversorgung gibt es im Haus speziell ausgebildete Pflegekräfte, die als Spezialisten eng mit den Ärzten zusammenarbeiten. Es finden regelmäßige interne Fortbildungsveranstaltungen statt. |
| MP52 | Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen | Wir legen auf Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen großen Wert. Zu nennen sind hier das Netzwerk Palliativmedizin und die Hospize der Landkreise Erding, Landshut, Freising und Pfaffenhofen sowie weitere Selbsthilfegruppen und Organisationen (z. B. "Hand in Hand", Deutsche Ilco e. V.). |
| MP53 | Aromapflege/-therapie | Alternativ zur klassischen Medizin setzt man hier speziell auf die Wirkung ätherischer Öle, um gezielt verschiedenste Symptome bei den Patienten zu behandeln. |
| MP59 | Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining | Wir bieten allg. kognitive Aktivierung, die vor allem Aufmerksamkeit, Umstellfähigkeit, logisches Denken, den Abruf von Wissen aus dem semantischen Gedächtnis und das Erlernen von Gedächtnis unterstützenden Strategien vermittelt sowie EDV- gestütztes Hirnleistungstraining (COGPACK) an. |

| Nr. MP63 | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot Sozialdienst | Kommentar / Erläuterung Die Soziale Beratung vermittelt bei Bedarf verantwortungsvolle Hilfen für die Zeit nach der Entlassung, um vorhandene fachliche, familiäre und soziale Ressourcen zu erschließen, zu aktivieren und zu vernetzen. |
|--------------------|---|--|
| MP68 | Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege | Wir arbeiten mit Pflegeheimen und Einrichtungen für Betreutes Wohnen und der Kurzzeitpflege, Gemeinden, Sozialstationen der Wohlfahrtsverbände und Nachbarschaftshilfen, 24-Stunden-Diensten sowie Anbietern von Essen auf Rädern zusammen. Soziale Nöte versuchen wir zu lindern. |

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Leistungsangebot | URL | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-----|---|
| NM03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | | Alle Patientenzimmer sind so eingerichtet, dass sie eine einladende Atmosphäre vermitteln. Die meisten verfügen über Balkon und eine rollstuhlbefahrbarer Nasszelle. |
| NM09 | Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) | | Begleitpersonen sind in der Klinik Wartenberg herzlich willkommen. In der Regel ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich. |
| NM11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | | Alle Patientenzimmer in der Klinik Wartenberg sind so eingerichtet, dass sie eine einladende Atmosphäre vermitteln. Sie sind so ausgestattet, dass sie über einen Balkon und eine rollstuhlbefahrbarer Nasszelle verfügen. |
| NM40 | Empfangs- und Begleitsdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | | Die Mitarbeiter des Empfangs kümmern sich bei Ankunft um die Patienten. Eine Patientenbetreuerin pro Station steht für Gespräche oder Spaziergänge zur Verfügung. Auch Unterstützen diese bei kleinen Botengängen oder beim Ein- und Auspacken der Sachen und begleiten Patienten zu deren Anwendungen. |
| NM42 | Seelsorge/spirituelle Begleitung | | In der Klinik sind eine katholische und eine evangelische Klinikseelsorgerin beschäftigt. Sie haben Zeit für intensive Gespräche. |
| NM60 | Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen | | Wir legen auf Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen großen Wert. Zu nennen sind hier das Netzwerk Palliativmedizin und die Hospizvereine der Landkreise Erding, Landshut, Freising und Pfaffenhofen sowie weitere Selbsthilfegruppen und Organisationen (z. B. "Hand in Hand", Deutsche Ilco e. V.). |

| Nr. | Leistungsangebot | URL | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|-----|--|
| NM66 | Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen | | Die Küche mit drei Diätassistentinnen sind auf Diäten und auch auf kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten eingestellt. |
| NM69 | Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum) | | Die Leistungsangebote der Klinik sind in einer eigenen Patienteninformationsbroschüre aufgeführt und in jedem Patientenzimmer ausgelegt. |

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

| | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Name | Renate Kriegmair |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Patientenaufnahme |
| Telefon | 08762 / 91 - 710 |
| Fax | 08762 / 91 - 705 |
| E-Mail | belegung@klinik-wartenberg.de |

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

| Nr. | Aspekt der Barrierefreiheit | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|---|
| BF02 | Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift | Alle Aufzüge in der Klinik verfügen über eine Sprachansage. |
| BF04 | Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung | Die Klinik verfügt über ein Wegeleitsystem. Die einzelnen Ebenen sind zusätzlich farblich gekennzeichnet. |
| BF06 | Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen | Die Duschen sind alle rollstuhlgerecht. |
| BF08 | Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen | Alle Serviceeinrichtungen sind mit dem Rollstuhl zu erreichen. Vorhandene Schwellen können durch Rampen passierbar gemacht werden. Die einzelnen Stockwerke sind durch Fahrstühle zu erreichen. |
| BF09 | Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen) | Unsere Aufzüge können vom Rollstuhl aus bedient werden. |
| BF10 | Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher | Im Erdgeschoss sowie im Eingangsbereich befinden sich zwei rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher. |
| BF11 | Besondere personelle Unterstützung | Die Klinik verfügt über Patientenbetreuerinnen und ehrenamtliche Mitarbeiter, die dem Patienten behilflich sind (z.B. kleinere Besorgungen). |
| BF14 | Arbeit mit Piktogrammen | Die Sanitäranlagen auf den Gängen sowie in den Zimmern sind durch Piktogramme gekennzeichnet. |
| BF16 | Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung | Wir verfügen über ausgebildete Betreuungshelfer nach § 87b SGB XI. |

| Nr. | Aspekt der Barrierefreiheit | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|--|
| BF17 | Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße | Die Klinik verfügt über elektrisch verstellbare Therapiebetten, die über eine maximale Traglast von 250 kg verfügen. |
| BF20 | Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße | Die Klinik verfügt über Blutdruckmanschetten für adipöse Patienten. |
| BF21 | Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße | In jedem Stockwerk verfügen wir über einen mobilen Patientenlifter. Es existiert ein Zimmer mit einem Deckenliftsystem. |
| BF22 | Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße | Medizinische Thrombosestrümpfe können auch für adipöse Patienten angeboten werden. Es gibt dafür auch zusätzliche Anziehhilfen. |
| BF24 | Diätische Angebote | Es gibt auf den Patienten abgestimmte diätische Angebote, welche durch den Arzt verordnet werden. |
| BF26 | Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal | In jeder Berufsgruppe ist fremdsprachiges Personal vorhanden. Es existiert eine Übersicht, welche Sprachen die Klinik Wartenberg anbieten kann. |
| BF32 | Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung | Die Klinik verfügt über einen eigenen kleinen Kirchen- Raum, indem wöchentlich Gottesdienste angeboten werden. |
| BF33 | Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen | Alle Serviceeinrichtungen sind mit dem Rollstuhl zu erreichen. Vorhandene Schwellen können durch Rampen passierbar gemacht werden. |
| BF34 | Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen | Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. |
| BF37 | Aufzug mit visueller Anzeige | Aufzug mit Sprachansage und Beschriftung in erhabener Profilschrift. Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung. |
| BF39 | „Informationen zur Barrierefreiheit“ auf der Internetseite des Krankenhauses | Auf der Homepage unter "Qualität und Service" finden Sie alle Informationen zum Thema "Barrierefreiheit" auch als pdf-Druckversion. |
| BF41 | Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme | Barrierefreie Zugriffe sind in allen Zimmern, Sanitäreinrichtungen und Aufenthaltsräumen vorhanden. |

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

| Nr. | Ausbildung in anderen Heilberufen | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|--|
| HB01 | Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger | Wir sind Kooperationspartner des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe am Klinikum Landkreis Erding sowie der Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege am k-b-o Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils). |
| HB02 | Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger | |
| HB03 | Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut | Wir sind Kooperationspartner der Hochschule Rosenheim, Döpfer Schulen sowie der Heimerer Schulen in München. |
| HB06 | Ergotherapeutin und Ergotherapeut | Kooperation mit der Döpferschule und den Heimerer Schulen München. |
| HB17 | Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer | Wir sind Kooperationspartner des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe am Klinikum Landkreis Erding. Praktische Einsätze im Bereich der Inneren Medizin sind auf Akutgeriatrie und der Palliativstation in der Klinik Wartenberg möglich. |
| HB19 | Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner | Einerseits bilden wir selbst Pflegefachmänner und Pflegefachfrauen aus, andererseits haben wir Kooperationsverträge mit vielen Einrichtungen geschlossen. |
| HB21 | Altenpflegerin, Altenpfleger | Wir sind Kooperationspartner der Berufsfachschule für Altenpflege am Klinikum Erding. Praktische Einsätze im Bereich der Inneren Medizin sind auf der Akutstation und der Palliativstation in der Klinik Wartenberg möglich. |

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

| | |
|-------------------|----|
| Anzahl der Betten | 55 |
|-------------------|----|

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

| | |
|---|-----|
| Vollstationäre Fallzahl | 985 |
| Teilstationäre Fallzahl | 0 |
| Ambulante Fallzahl | 0 |
| Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB) | 0 |

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 8,55 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 8,55 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 8,55 |

davon Fachärzte und Fachärztinnen

| | |
|--|-------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 3,39 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 3,39 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 3,39 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 40,00 |

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

| | |
|-----------------|---|
| Anzahl Personen | 0 |
|-----------------|---|

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

davon Fachärzte und Fachärztinnen

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

| | |
|---|-------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 24,93 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 24,93 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |

| | |
|-----------------------|-------|
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 24,93 |

davon ohne Fachabteilungszuordnung

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 7,77 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 7,77 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 7,77 |

davon ohne Fachabteilungszuordnung

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

| | |
|---|-------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 10,23 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 10,23 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 10,23 |

davon ohne Fachabteilungszuordnung

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 2,66 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2,66 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |

| | |
|-----------------------|------|
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 2,66 |

davon ohne Fachabteilungszuordnung

| | |
|--|-------|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 40,00 |

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

| Spezielles therapeutisches Personal | Diätassistentin und Diätassistent (SP04) |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0,88 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,88 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,88 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05) |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 2,05 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2,05 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 2,05 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker (SP14) |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0,76 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,76 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,76 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/ Medizinischer Bademeister (SP15) |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0,63 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,63 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,63 |

Kommentar/ Erläuterung

| Spezielles therapeutisches Personal | Musiktherapeutin und Musiktherapeut (SP16) |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0,25 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,25 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,25 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Orthopädiemechanikerin und Bandagistin und Orthopädiemechaniker und Bandagist/Orthopädieschuhmacherin und Orthopädieschuhmacher (SP18) |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0,25 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,25 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,25 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21) |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 5,80 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 5,80 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 5,80 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23) |
|---|--|
| Anzahl Vollkräfte | 0,50 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,50 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,50 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Sozialpädagogin und Sozialpädagoge (SP26) |
|---|--|
| Anzahl Vollkräfte | 0,94 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,94 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,94 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF) (SP43) |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 1,58 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,58 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 1,58 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

| | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Name | Ina Wierick |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Qualitätsmanagementbeauftragte |
| Telefon | 08762 91 840 |
| Fax | 08762 91 705 |
| E-Mail | i.wierick@klinik-wartenberg.de |

A-12.1.2 Lenkungsgremium

| | |
|--|--|
| Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche | Verwaltung, Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Therapeutischer Bereich, Hauswirtschaftlicher Bereich |
| Tagungsfrequenz des Gremiums | monatlich |

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

| | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Name | Ina Wierick |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Qualitätsmanagementbeauftragte |
| Telefon | 08762 91 840 |
| Fax | 08762 91 705 |
| E-Mail | i.wierick@klinik-wartenberg.de |

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

| Nr. | Instrument / Maßnahme | Zusatzangaben |
|------|---|---|
| RM01 | Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor | OCQ 2021-07-01 |
| RM03 | Mitarbeiterbefragungen | |
| RM05 | Schmerzmanagement | Expertenstandard - Schmerzmanagement 2022-12-21 |
| RM06 | Sturzprophylaxe | Expertenstandard - Sturzprophylaxe 2022-12-21 |
| RM07 | Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) | Expertenstandard - Dekubitusprophylaxe 2022-12-21 |
| RM08 | Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen | Arbeitsanweisung - Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM) 2022-01-31 |

| Nr. | Instrument / Maßnahme | Zusatzangaben |
|------|--|--|
| RM09 | Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten | Arbeitsanweisung - Meldung von Vorkommnissen (BfarM) 2022-04-04 |
| RM10 | Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen | <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel |
| RM12 | Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen | |
| RM18 | Entlassungsmanagement | Ärztlicher Dienst - Anlage 1a - Rahmenvertrag Entlassmanagement von Krankenhäusern nach § 39 Abs. 1a SGB V 2022-01-31 |

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

| | |
|--|---|
| Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Tagungsfrequenz | bei Bedarf |
| Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit | Seit 2016 gibt es in der Klinik ein eigenes CIRS Meldesystem, welches von allen Mitarbeitenden genutzt werden kann. Des Weiteren sind im OCQ verschiedene Arbeitsanweisungen bspw. Korrekturmaßnahmen bei Auffälligkeiten hinterlegt und für jeden Mitarbeitenden zugänglich. |

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

| Nr. | Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem | Zusatzangaben |
|------|--|---------------|
| IF01 | Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor | 2022-09-23 |
| IF03 | Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem | bei Bedarf |

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

| | |
|---|--|
| Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Tagungsfrequenz | bei Bedarf |

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

| Nummer | Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem |
|--------|--|
| EF03 | KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer) |

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

| | | |
|---|---|---|
| Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen | 1 | Frau Dr. med. Verena Hoch (Betreuung durch das BZH Freiburg vertraglich geregelt) |
| Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen | 2 | Herr CA Dr. med. Klaus Friedrich Becher, OA Stefan Wernick |
| Hygienefachkräfte (HFK) | 2 | Christian Walther, Petra Kropf |

Hygienebeauftragte in der Pflege 6 Jede Station verfügt über eine beauftragte Pflegekraft.

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet Ja

Tagungsfrequenz der Hygienekommission jährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name Dr. med. Klaus Friedrich Becher

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Chefarzt, Innere Medizin, Geriatrie

Telefon 08762 91500

Fax 08762 91797

E-Mail k.becher@klinik-wartenberg.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt? nein

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprohylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor? ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst? ja

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert? ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprohylaxe liegt vor? ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprohylaxe ja

Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage) ja

Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprohylaxe? ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert? ja

Die standardisierte Antibiotikaprohylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft? ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor? ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) ja

Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) ja

Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden ja

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage ja

Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

| | |
|---|--|
| Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen | 67 ml/Patiententag |
| Ist eine Intensivstation vorhanden? | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen? | <input checked="" type="checkbox"/> ja |

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

| | |
|---|--|
| Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html) | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? | teilweise |
| Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten? | <input checked="" type="checkbox"/> ja |

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

| Nr. | Hygienebezogene Maßnahme | Zusatzangaben | Kommentar/ Erläuterung |
|------|---|---------------|--|
| HM05 | Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten | monatlich | |
| HM09 | Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen | monatlich | Hygienebezogene Aspekte werden bereits beim MitarbeiterEinstellungsprozess behandelt. Auffrischkurse werden abteilungsspezifisch abgearbeitet. |

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

| | | |
|---|--|---|
| Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | Arbeitsanweisung - Umgang mit Beschwerden 2021-09-11 |
| Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | Arbeitsanweisung - Umgang mit Beschwerden vom 11.09.2021 als Teil des Meinungsmanagements |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | Arbeitsanweisung - Umgang mit Beschwerden - Teilbereich Proaktives Beschwerdemanagement (mdl. Beschwerden) |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | Arbeitsanweisung - Umgang mit Beschwerden - Teilbereich Bearbeitung schriftlicher Beschwerden bereits entlassener Patienten |
| Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | Arbeitsanweisung - Umgang mit Beschwerden als Teil des Meinungsmanagements |
| Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | Frau Dr. phil. Elisabeth Buttenhauser, Frau Ina Wierick (QMB) |

| | | |
|---|--|---|
| Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt | <input checked="" type="checkbox"/> Nein | |
| Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | Es gibt einen Briefkasten für das Meinungsmanagement / QM Kritikbogen für Patienten und Angehörige sowie mit für Mitarbeitende |
| Patientenbefragungen | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | Werden monatlich durchgeführt (jeder Patient erhält bei Aufnahme einen Fragebogen zum Aufenthalt). http://www.klinikbewertungen.de |
| Einweiserbefragungen | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | |

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

| Name | Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Telefon | Fax | E-Mail |
|----------------------------------|-------------------------------|--------------|-----|-------------------------------------|
| Dr. phil. Elisabeth Buttenhauser | Diplom-Psychologin | 08762 91 838 | | e.buttenhauser@klinik-wartenberg.de |

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

| | |
|---|-----------------------------|
| Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? | ja – Arzneimittelkommission |
|---|-----------------------------|

A-12.5.2 Verantwortliche Person

| | |
|-------------------------------|---|
| Name | Volker Lemsch |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Apothekenleiter der Krankenhausapotheke kbo-Isar-Amper-Klinikum gGmbH |
| Telefon | 089 4562 2990 |
| Fax | |
| E-Mail | volker.lemsch@kbo.de |

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

| | |
|---|---|
| Anzahl Apotheker | 1 |
| Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal | 1 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

| Nr. | Instrument / Maßnahme | Zusatzangaben | Erläuterung |
|------|--|---------------|-------------|
| AS01 | Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen | | |
| AS04 | Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen) | | |
| AS07 | Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware) | | |
| AS08 | Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®) | | |
| AS11 | Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln | | |

| Nr. | Instrument / Maßnahme | Zusatzangaben | Erläuterung |
|------|---|---|-------------|
| AS12 | Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern | <input checked="" type="checkbox"/> Fallbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) <input checked="" type="checkbox"/> Teilnahme an einem einrichtungsüber-greifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2) | |
| AS13 | Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung | <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten | |

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

| | | |
|--|--|---|
| Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | Es existiert ein Schutzkonzept zur Gewaltprävention in jeder Abteilung. |
| Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt? | <input checked="" type="checkbox"/> Nein | |

A-13 Besondere apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung.

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

| | |
|---|------|
| Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. | nein |
| Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. | nein |

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie

| | |
|---|--------------------------------------|
| Name der Organisationseinheit / Fachabteilung | Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie |
| Fachabteilungsschlüssel | 0102 |
| Art der Abteilung | Hauptabteilung |

Chefärztinnen/-ärzte

| | |
|-------------------------------|---|
| Name | Dr.med. Saskia Rupp |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Chefärztin Palliativmedizin, Akutmedizin |
| Telefon | 08762 / 91 - 512 |
| Fax | 08762 / 91 - 797 |
| E-Mail | s.rupp@klinik-wartenberg.de |
| Strasse / Hausnummer | Badstrasse 43 |
| PLZ / Ort | 85456 Wartenberg |
| URL | http://www.klinik-wartenberg.de |

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

| | |
|---|------------------------------------|
| Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V | Keine Zielvereinbarungen getroffen |
| Kommentar/Erläuterung | |

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

| Nr. | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|-------------------------|
| VI01 | Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten | |
| VI02 | Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes | |
| VI03 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit | |
| VI04 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren | |
| VI07 | Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) | |
| VI08 | Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen | |
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen | |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) | |
| VI14 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas | |
| VI15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge | |
| VI16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura | |
| VI17 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen | |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten | |
| VI24 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | |
| VI25 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen | |
| VI30 | Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen | |
| VI31 | Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen | |
| VI33 | Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen | |
| VI39 | Physikalische Therapie | |
| VI40 | Schmerztherapie | |
| VI42 | Transfusionsmedizin | |
| VN02 | Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen | |
| VN12 | Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems | |
| VN19 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | |

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

| | |
|-------------------------|-----|
| Vollstationäre Fallzahl | 850 |
| Teilstationäre Fallzahl | 0 |

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung |
|------------------|----------|---|
| I50.13 | 55 | Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung |
| I50.14 | 44 | Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe |
| N39.0 | 34 | Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet |
| S32.89 | 26 | Fraktur: Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Beckens |
| J18.9 | 21 | Pneumonie, nicht näher bezeichnet |
| J22 | 21 | Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet |
| S72.10 | 21 | Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet |
| I50.12 | 20 | Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei stärkerer Belastung |

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung |
|------------------|----------|--|
| S72.01 | 19 | Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär |
| I50.9 | 16 | Herzinsuffizienz, nicht näher bezeichnet |
| R54 | 15 | Senilität |
| A49.9 | 14 | Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet |
| J44.19 | 14 | Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet |
| A04.70 | 12 | Enterokolitis durch Clostridium difficile ohne Megakolon, ohne sonstige Organkomplikationen |
| E86 | 10 | Volumenmangel |
| I63.5 | 10 | Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien |
| I70.24 | 10 | Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration |
| I21.4 | 8 | Akuter subendokardialer Myokardinfarkt |
| A08.1 | 7 | Akute Gastroenteritis durch Norovirus |
| F05.1 | 7 | Delir bei Demenz |
| I63.8 | 7 | Sonstiger Hirnfarkt |
| N19 | 7 | Nicht näher bezeichnete Niereninsuffizienz |
| R29.6 | 7 | Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert |
| S42.20 | 7 | Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Teil nicht näher bezeichnet |
| S70.0 | 7 | Prellung der Hüfte |
| S72.2 | 7 | Subtrochantäre Fraktur |
| G45.99 | 6 | Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Verlauf der Rückbildung nicht näher bezeichnet |
| I26.9 | 6 | Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale |
| I63.9 | 6 | Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet |
| J44.99 | 6 | Chronische obstruktive Lungenerkrankung, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet |
| R42 | 6 | Schwindel und Taumel |
| S22.06 | 6 | Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12 |
| G45.92 | 5 | Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden |
| K63.1 | 5 | Perforation des Darmes (nichttraumatisch) |
| M16.9 | 5 | Koxarthrose, nicht näher bezeichnet |
| M54.16 | 5 | Radikulopathie: Lumbalbereich |
| M54.4 | 5 | Lumboischialgie |
| M80.08 | 5 | Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule] |
| S32.03 | 5 | Fraktur eines Lendenwirbels: L3 |
| S32.5 | 5 | Fraktur des Os pubis |
| A46 | 4 | Erysipel [Wundrose] |
| C18.7 | 4 | Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum |
| C34.9 | 4 | Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet |
| I67.88 | 4 | Sonstige näher bezeichnete zerebrovaskuläre Krankheiten |
| I70.25 | 4 | Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän |
| S22.43 | 4 | Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von drei Rippen |
| S32.01 | 4 | Fraktur eines Lendenwirbels: L1 |
| C16.2 | < 4 | Bösartige Neubildung: Corpus ventriculi |
| C20 | < 4 | Bösartige Neubildung des Rektums |
| C67.9 | < 4 | Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet |
| F03 | < 4 | Nicht näher bezeichnete Demenz |
| F05.9 | < 4 | Delir, nicht näher bezeichnet |
| G40.9 | < 4 | Epilepsie, nicht näher bezeichnet |
| I25.13 | < 4 | Atherosklerotische Herzkrankheit: Drei-Gefäß-Erkrankung |
| I50.01 | < 4 | Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz |
| I63.4 | < 4 | Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien |

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung |
|------------------|----------|---|
| J18.1 | < 4 | Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet |
| K52.9 | < 4 | Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet |
| K56.7 | < 4 | Ileus, nicht näher bezeichnet |
| K57.22 | < 4 | Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung |
| K70.3 | < 4 | Alkoholische Leberzirrhose |
| M17.9 | < 4 | Gonarthrose, nicht näher bezeichnet |
| M48.06 | < 4 | Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich |
| M54.5 | < 4 | Kreuzschmerz |
| R52.9 | < 4 | Schmerz, nicht näher bezeichnet |
| R53 | < 4 | Unwohlsein und Ermüdung |
| S06.6 | < 4 | Traumatische subarachnoidale Blutung |
| S22.42 | < 4 | Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von zwei Rippen |
| S22.44 | < 4 | Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von vier und mehr Rippen |
| S42.3 | < 4 | Fraktur des Humerusschaftes |
| S80.0 | < 4 | Prellung des Knies |
| Z22.8 | < 4 | Keimträger sonstiger Infektionskrankheiten |
| A09.0 | < 4 | Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs |
| A09.9 | < 4 | Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs |
| C15.9 | < 4 | Bösartige Neubildung: Ösophagus, nicht näher bezeichnet |
| C18.4 | < 4 | Bösartige Neubildung: Colon transversum |
| C25.8 | < 4 | Bösartige Neubildung: Pankreas, mehrere Teilbereiche überlappend |
| C34.1 | < 4 | Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus) |
| C34.3 | < 4 | Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus) |
| C50.9 | < 4 | Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet |
| C85.7 | < 4 | Sonstige näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms |
| D46.9 | < 4 | Myelodysplastisches Syndrom, nicht näher bezeichnet |
| E11.40 | < 4 | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet |
| E11.90 | < 4 | Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet |
| E87.1 | < 4 | Hypoosmolalität und Hyponatriämie |
| G20.90 | < 4 | Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation |
| I33.0 | < 4 | Akute und subakute infektiöse Endokarditis |
| I48.0 | < 4 | Vorhofflimmern, paroxysmal |
| I50.19 | < 4 | Linksherzinsuffizienz: Nicht näher bezeichnet |
| I64 | < 4 | Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet |
| I65.2 | < 4 | Verschluss und Stenose der A. carotis |
| I87.21 | < 4 | Venöse Insuffizienz (chronisch) (peripher) mit Ulzeration |
| I95.1 | < 4 | Orthostatische Hypotonie |
| I95.9 | < 4 | Hypotonie, nicht näher bezeichnet |
| K81.0 | < 4 | Akute Cholezystitis |
| K86.88 | < 4 | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Pankreas |
| M47.26 | < 4 | Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Lumbalbereich |
| M51.2 | < 4 | Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung |
| M96.6 | < 4 | Knochenfraktur nach Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte |
| N17.93 | < 4 | Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3 |
| R13.9 | < 4 | Sonstige und nicht näher bezeichnete Dysphagie |
| R52.2 | < 4 | Sonstiger chronischer Schmerz |
| R55 | < 4 | Synkope und Kollaps |
| R63.4 | < 4 | Abnorme Gewichtsabnahme |
| S06.5 | < 4 | Traumatische subdurale Blutung |
| S20.2 | < 4 | Prellung des Thorax |

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung |
|------------------|----------|---|
| S22.05 | < 4 | Fraktur eines Brustwirbels: T9 und T10 |
| S32.1 | < 4 | Fraktur des Os sacrum |
| S32.3 | < 4 | Fraktur des Os ilium |
| S42.10 | < 4 | Fraktur der Skapula: Teil nicht näher bezeichnet |
| S42.21 | < 4 | Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf |
| S52.51 | < 4 | Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur |
| S72.00 | < 4 | Schenkelhalsfraktur: Teil nicht näher bezeichnet |
| S72.11 | < 4 | Femurfraktur: Intertrochantär |
| S80.1 | < 4 | Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterschenkels |
| T84.5 | < 4 | Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese |
| A41.9 | < 4 | Sepsis, nicht näher bezeichnet |
| A49.0 | < 4 | Staphylokokkeninfektion nicht näher bezeichneter Lokalisation |
| A49.8 | < 4 | Sonstige bakterielle Infektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation |
| C06.8 | < 4 | Bösartige Neubildung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Mundes, mehrere Teilbereiche überlappend |
| C15.1 | < 4 | Bösartige Neubildung: Thorakaler Ösophagus |
| C16.9 | < 4 | Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet |
| C17.2 | < 4 | Bösartige Neubildung: Ileum |
| C18.0 | < 4 | Bösartige Neubildung: Zäkum |
| C18.2 | < 4 | Bösartige Neubildung: Colon ascendens |
| C18.6 | < 4 | Bösartige Neubildung: Colon descendens |
| C22.7 | < 4 | Sonstige näher bezeichnete Karzinome der Leber |
| C25.9 | < 4 | Bösartige Neubildung: Pankreas, nicht näher bezeichnet |
| C54.1 | < 4 | Bösartige Neubildung: Endometrium |
| C61 | < 4 | Bösartige Neubildung der Prostata |
| C66 | < 4 | Bösartige Neubildung des Ureters |
| C80.0 | < 4 | Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet |
| C83.1 | < 4 | Mantelzell-Lymphom |
| C91.10 | < 4 | Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ [CLL]: Ohne Angabe einer kompletten Remission |
| D37.4 | < 4 | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Kolon |
| D62 | < 4 | Akute Blutungsanämie |
| E11.50 | < 4 | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit peripheren vaskulären Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet |
| E11.74 | < 4 | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet |
| E11.91 | < 4 | Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet |
| E46 | < 4 | Nicht näher bezeichnete Energie- und Eiweißmangelernährung |
| E61.1 | < 4 | Eisenmangel |
| E87.6 | < 4 | Hypokaliämie |
| F01.8 | < 4 | Sonstige vaskuläre Demenz |
| F07.0 | < 4 | Organische Persönlichkeitsstörung |
| F22.0 | < 4 | Wahnhafte Störung |
| F32.9 | < 4 | Depressive Episode, nicht näher bezeichnet |
| G06.0 | < 4 | Intrakranieller Abszess und intrakranielles Granulom |
| G12.2 | < 4 | Motoneuron-Krankheit |
| G20.10 | < 4 | Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfuktuation |
| G21.8 | < 4 | Sonstiges sekundäres Parkinson-Syndrom |
| G30.1 | < 4 | Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn |
| G83.8 | < 4 | Sonstige näher bezeichnete Lähmungssyndrome |
| H81.9 | < 4 | Störung der Vestibularfunktion, nicht näher bezeichnet |
| I10.01 | < 4 | Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise |
| I20.9 | < 4 | Angina pectoris, nicht näher bezeichnet |
| I21.1 | < 4 | Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Hinterwand |

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung |
|------------------|----------|---|
| I42.9 | < 4 | Kardiomyopathie, nicht näher bezeichnet |
| I44.1 | < 4 | Atrioventrikulärer Block 2. Grades |
| I49.5 | < 4 | Sick-Sinus-Syndrom |
| I50.00 | < 4 | Primäre Rechtsherzinsuffizienz |
| I61.0 | < 4 | Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal |
| I61.2 | < 4 | Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, nicht näher bezeichnet |
| I61.9 | < 4 | Intrazerebrale Blutung, nicht näher bezeichnet |
| I62.02 | < 4 | Nichttraumatische subdurale Blutung: Chronisch |
| I63.2 | < 4 | Hirninfrakt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien |
| I70.22 | < 4 | Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m |
| I70.23 | < 4 | Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz |
| I71.4 | < 4 | Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur |
| I72.9 | < 4 | Aneurysma und Dissektion nicht näher bezeichneter Lokalisation |
| I80.28 | < 4 | Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten |
| I83.1 | < 4 | Varizen der unteren Extremitäten mit Entzündung |
| J10.1 | < 4 | Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen |
| J12.8 | < 4 | Pneumonie durch sonstige Viren |
| J15.1 | < 4 | Pneumonie durch Pseudomonas |
| J15.4 | < 4 | Pneumonie durch sonstige Streptokokken |
| J15.9 | < 4 | Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet |
| J42 | < 4 | Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis |
| J44.02 | < 4 | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 \geq 50 % und <70 % des Sollwertes |
| J44.09 | < 4 | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet |
| J44.11 | < 4 | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 \geq 35 % und <50 % des Sollwertes |
| J44.13 | < 4 | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 \geq 70 % des Sollwertes |
| J86.9 | < 4 | Pyothorax ohne Fistel |
| J95.80 | < 4 | Iatrogenes Pneumothorax |
| J96.00 | < 4 | Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ I [hypoxisch] |
| J96.09 | < 4 | Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ nicht näher bezeichnet |
| J96.90 | < 4 | Respiratorische Insuffizienz, nicht näher bezeichnet: Typ I [hypoxisch] |
| J96.91 | < 4 | Respiratorische Insuffizienz, nicht näher bezeichnet: Typ II [hyperkapnisch] |
| K26.4 | < 4 | Ulcus duodeni: Chronisch oder nicht näher bezeichnet, mit Blutung |
| K26.9 | < 4 | Ulcus duodeni: Weder als akut noch als chronisch bezeichnet, ohne Blutung oder Perforation |
| K40.40 | < 4 | Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet |
| K41.30 | < 4 | Hernia femoralis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet |
| K43.2 | < 4 | Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän |
| K55.9 | < 4 | Gefäßkrankheit des Darmes, nicht näher bezeichnet |
| K56.0 | < 4 | Paralytischer Ileus |
| K56.5 | < 4 | Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion |
| K57.30 | < 4 | Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung |
| K59.09 | < 4 | Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation |
| K63.2 | < 4 | Darmfistel |
| K65.09 | < 4 | Sonstige und nicht näher bezeichnete akute Peritonitis |

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung |
|------------------|----------|--|
| K66.0 | < 4 | Peritoneale Adhäsionen |
| K74.6 | < 4 | Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber |
| K76.9 | < 4 | Leberkrankheit, nicht näher bezeichnet |
| K80.00 | < 4 | Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion |
| K83.1 | < 4 | Verschluss des Gallenganges |
| K86.0 | < 4 | Alkoholinduzierte chronische Pankreatitis |
| K86.83 | < 4 | Exokrine Pankreasinsuffizienz |
| L02.3 | < 4 | Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Gesäß |
| L03.11 | < 4 | Phlegmone an der unteren Extremität |
| L89.07 | < 4 | Dekubitus, Stadium 1: Ferse |
| L89.24 | < 4 | Dekubitus, Stadium 3: Kreuzbein |
| L89.36 | < 4 | Dekubitus, Stadium 4: Trochanter |
| L89.39 | < 4 | Dekubitus, Stadium 4: Sonstige und nicht näher bezeichnete Lokalisationen |
| M00.96 | < 4 | Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk] |
| M10.06 | < 4 | Idiopathische Gicht: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk] |
| M10.94 | < 4 | Gicht, nicht näher bezeichnet: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen] |
| M10.99 | < 4 | Gicht, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation |
| M19.03 | < 4 | Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk] |
| M19.91 | < 4 | Arthrose, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk] |
| M42.16 | < 4 | Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen: Lumbalbereich |
| M46.39 | < 4 | Bandscheibeninfektion (pyogen): Nicht näher bezeichnete Lokalisation |
| M46.44 | < 4 | Diszitis, nicht näher bezeichnet: Thorakalbereich |
| M46.45 | < 4 | Diszitis, nicht näher bezeichnet: Thorakolumbalbereich |
| M46.47 | < 4 | Diszitis, nicht näher bezeichnet: Lumbosakralbereich |
| M47.86 | < 4 | Sonstige Spondylose: Lumbalbereich |
| M48.09 | < 4 | Spinal(kanal)stenose: Nicht näher bezeichnete Lokalisation |
| M48.89 | < 4 | Sonstige näher bezeichnete Spondylopathien: Nicht näher bezeichnete Lokalisation |
| M54.17 | < 4 | Radikulopathie: Lumbosakralbereich |
| M62.26 | < 4 | Ischämischer Muskelfarkt (nichttraumatisch): Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk] |
| M70.2 | < 4 | Bursitis olecrani |
| M75.4 | < 4 | Impingement-Syndrom der Schulter |
| M79.66 | < 4 | Schmerzen in den Extremitäten: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk] |
| M79.85 | < 4 | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Weichteilgewebes: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk] |
| M80.98 | < 4 | Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule] |
| M86.96 | < 4 | Osteomyelitis, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk] |
| M87.25 | < 4 | Knochennekrose durch vorangegangenes Trauma: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk] |
| M87.85 | < 4 | Sonstige Knochennekrose: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk] |
| N17.92 | < 4 | Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 2 |
| N17.99 | < 4 | Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium nicht näher bezeichnet |
| N61 | < 4 | Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse] |
| N73.5 | < 4 | Pelveoperitonitis bei der Frau, nicht näher bezeichnet |
| R29.2 | < 4 | Abnorme Reflexe |
| R40.0 | < 4 | Somnolenz |
| R45.1 | < 4 | Ruhelosigkeit und Erregung |
| S06.0 | < 4 | Gehirnerschütterung |
| S12.0 | < 4 | Fraktur des 1. Halswirbels |
| S12.1 | < 4 | Fraktur des 2. Halswirbels |

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung |
|------------------|----------|--|
| S12.25 | < 4 | Fraktur des 7. Halswirbels |
| S13.2 | < 4 | Luxation sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile im Bereich des Halses |
| S27.0 | < 4 | Traumatischer Pneumothorax |
| S30.0 | < 4 | Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens |
| S32.2 | < 4 | Fraktur des Os coccygis |
| S32.81 | < 4 | Fraktur: Os ischium |
| S40.0 | < 4 | Prellung der Schulter und des Oberarmes |
| S42.00 | < 4 | Fraktur der Klavikula: Teil nicht näher bezeichnet |
| S42.03 | < 4 | Fraktur der Klavikula: Laterales Drittel |
| S42.09 | < 4 | Fraktur der Klavikula: Multipel |
| S42.49 | < 4 | Fraktur des distalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile |
| S43.02 | < 4 | Luxation des Humerus nach hinten |
| S52.01 | < 4 | Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Olekranon |
| S52.8 | < 4 | Fraktur sonstiger Teile des Unterarmes |
| S70.1 | < 4 | Prellung des Oberschenkels |
| S72.03 | < 4 | Schenkelhalsfraktur: Subkapital |
| S82.0 | < 4 | Fraktur der Patella |
| S82.18 | < 4 | Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Sonstige |
| S82.40 | < 4 | Fraktur der Fibula, isoliert: Teil nicht näher bezeichnet |
| S82.6 | < 4 | Fraktur des Außenknöchels |
| S82.81 | < 4 | Bimalleolarfraktur |
| S92.3 | < 4 | Fraktur der Mittelfußknochen |
| S93.6 | < 4 | Verstauchung und Zerrung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Fußes |
| T14.05 | < 4 | Oberflächliche Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion: Prellung |
| T21.24 | < 4 | Verbrennung Grad 2a des Rumpfes: Rücken [jeder Teil] |
| T81.3 | < 4 | Aufreißen einer Operationswunde, anderenorts nicht klassifiziert |
| Z20.8 | < 4 | Kontakt mit und Exposition gegenüber sonstigen übertragbaren Krankheiten |

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| OPS-301 Ziffer | Anzahl | Offizielle Bezeichnung |
|----------------|--------|---|
| 9-984.7 | 201 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2 |
| 8-550.1 | 193 | Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten |
| 9-984.8 | 125 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3 |
| 9-984.6 | 78 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1 |
| 8-550.2 | 56 | Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten |
| 9-984.b | 38 | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad |
| 9-984.9 | 26 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4 |
| 8-800.c0 | 20 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE |
| 3-200 | 18 | Native Computertomographie des Schädels |
| 3-202 | 10 | Native Computertomographie des Thorax |
| 3-222 | 10 | Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel |
| 8-152.1 | 10 | Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle |
| 8-98g.12 | 8 | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage |
| 8-831.0 | 7 | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen |
| 3-203 | 6 | Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark |
| 3-206 | 6 | Native Computertomographie des Beckens |
| 1-632.0 | 5 | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs |

| OPS-301 Ziffer | Anzahl | Offizielle Bezeichnung |
|----------------|--------|---|
| 8-930 | 5 | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes |
| 3-052 | 4 | Transösophageale Echokardiographie [TEE] |
| 3-207 | < 4 | Native Computertomographie des Abdomens |
| 3-225 | < 4 | Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel |
| 8-153 | < 4 | Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle |
| 1-440.a | < 4 | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt |
| 1-650.1 | < 4 | Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum |
| 3-220 | < 4 | Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel |
| 3-223 | < 4 | Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel |
| 3-820 | < 4 | Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel |
| 6-00c.1 | < 4 | Applikation von Medikamenten, Liste 12: Apalutamid, oral |
| 8-98g.13 | < 4 | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage |
| 9-984.a | < 4 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5 |
| 1-631.0 | < 4 | Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs |
| 1-638.1 | < 4 | Diagnostische Endoskopie des oberen Verdauungstraktes über ein Stoma: Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie |
| 1-844 | < 4 | Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle |
| 3-205 | < 4 | Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems |
| 3-226 | < 4 | Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel |
| 3-228 | < 4 | Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel |
| 3-800 | < 4 | Native Magnetresonanztomographie des Schädels |
| 3-805 | < 4 | Native Magnetresonanztomographie des Beckens |
| 3-82a | < 4 | Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel |
| 5-230.3 | < 4 | Zahnextraktion: Mehrere Zähne verschiedener Quadranten |
| 5-549.21 | < 4 | Andere Bauchoperationen: Implantation eines Katheterverweilsystems in den Bauchraum, subkutan getunnelt: Zur Aszitesdrainage |
| 5-572.1 | < 4 | Zystostomie: Perkutan |
| 5-892.04 | < 4 | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Sonstige Teile Kopf |
| 6-002.pc | < 4 | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 700 mg bis unter 800 mg |
| 6-005.n1 | < 4 | Applikation von Medikamenten, Liste 5: Tocilizumab, subkutan: 324 mg bis unter 486 mg |
| 8-016 | < 4 | Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung |
| 8-017.0 | < 4 | Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage |
| 8-017.1 | < 4 | Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage |
| 8-159.x | < 4 | Andere therapeutische perkutane Punktion: Sonstige |
| 8-192.1g | < 4 | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Fuß |
| 8-547.31 | < 4 | Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Sonstige Applikationsform |
| 8-550.0 | < 4 | Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten |
| 8-559.40 | < 4 | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Durchschnittlicher Einsatz von 15 Therapieeinheiten (jeweils von mindestens 30 Minuten) pro Woche |
| 8-701 | < 4 | Einfache endotracheale Intubation |

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

 Nein

stationäre BG-Zulassung

 Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

| | |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 7,27 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 7,27 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 7,27 |
| Fälle je VK/Person | 116,91884 |

davon Fachärztinnen und Fachärzte

| | |
|--|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 2,28 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2,28 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 2,28 |
| Fälle je VK/Person | 372,80701 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 40,00 |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| AQ23 | Innere Medizin | |
| AQ63 | Allgemeinmedizin | |
| Nr. | Zusatz-Weiterbildung | Kommentar / Erläuterung |
| ZF09 | Geriatric | |
| ZF30 | Palliativmedizin | |

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

| | |
|---|----------|
| Anzahl Vollkräfte | 19,58 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 19,58 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 19,58 |
| Fälle je VK/Person | 43,41164 |

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte | 3,54 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 3,54 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |

| | |
|-----------------------|-----------|
| Stationäre Versorgung | 3,54 |
| Fälle je VK/Person | 240,11299 |

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

| | |
|---|----------|
| Anzahl Vollkräfte | 9,08 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 9,08 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 9,08 |
| Fälle je VK/Person | 93,61233 |

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

| | | |
|--|-----------|-------|
| Anzahl Vollkräfte | 1,65 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,65 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 | |
| Ambulante Versorgung | 0,00 | |
| Stationäre Versorgung | 1,65 | |
| Fälle je VK/Person | 515,15151 | |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | | 40,00 |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| PQ01 | Bachelor | |
| PQ05 | Leitung einer Station/eines Bereichs | |
| PQ13 | Hygienefachkraft | |
| PQ14 | Hygienebeauftragte in der Pflege | |
| PQ17 | Pflege in der Rehabilitation | |
| PQ20 | Praxisanleitung | |
| PQ21 | Casemanagement | |
| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar / Erläuterung |
| ZP01 | Basale Stimulation | |
| ZP02 | Bobath | |
| ZP03 | Diabetes | |
| ZP05 | Entlassungsmanagement | |
| ZP06 | Ernährungsmanagement | |
| ZP07 | Geriatric | |
| ZP08 | Kinästhetik | |
| ZP09 | Kontinenzmanagement | |
| ZP13 | Qualitätsmanagement | |
| ZP14 | Schmerzmanagement | |
| ZP15 | Stomamanagement | |
| ZP16 | Wundmanagement | |
| ZP18 | Dekubitusmanagement | |
| ZP19 | Sturzmanagement | |
| ZP25 | Gerontopsychiatrie | |

B-[2].1 Palliativmedizin

| | |
|--|------------------|
| Name der Organisationseinheit / Fachabteilung | Palliativmedizin |
| Fachabteilungsschlüssel | 3752 |
| Art der Abteilung | Hauptabteilung |

Chefärztinnen/-ärzte

| | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| Name | Dr. med. Saskia Rupp |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Chefärztin |
| Telefon | 08762 / 91 - 512 |
| Fax | 08762 / 91 - 797 |
| E-Mail | s.rupp@klinik-wartenberg.de |
| Strasse / Hausnummer | Badstrasse 43 |
| PLZ / Ort | 85456 Wartenberg |
| URL | |

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

| | |
|---|------------------------------------|
| Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V | Keine Zielvereinbarungen getroffen |
| Kommentar/Erläuterung | |

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

| Nr. | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar / Erläuterung |
|------|--------------------------------|--|
| VI38 | Palliativmedizin | Die Palliativstation der Klinik Wartenberg führt die stationären Betten der palliativmedizinischen Versorgung für den Landkreis Erding und ist Mitglied im Netzwerk Palliativmedizin und Hospizbetreuung der Landkreise Erding, Freising, Landshut und Pfaffenhofen. |
| VI40 | Schmerztherapie | Das Schmerzmanagement der Klinik Wartenberg umfasst die Schmerzeinstellung, Schmerzbehandlung, Schmerzkontrolle sowie die Organisation der Weiterversorgung in die häusliche Umgebung. Bei akuten Problemen reagieren wir umgehend. |
| VP14 | Psychoonkologie | Menschen mit Tumorerkrankungen leiden vermehrt unter psychosozialen Belastungen. Die besondere menschliche Zuwendung als psychotherapeutisches Angebot hilft, sich mit der Krankheit und dem Streben auseinander zu setzen. |

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

| | |
|-------------------------|-----|
| Vollstationäre Fallzahl | 135 |
| Teilstationäre Fallzahl | 0 |

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung |
|------------------|----------|--|
| C50.9 | 14 | Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet |
| I50.14 | 9 | Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe |
| C34.1 | 7 | Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus) |
| C61 | 7 | Bösartige Neubildung der Prostata |
| C20 | 5 | Bösartige Neubildung des Rektums |
| F03 | 4 | Nicht näher bezeichnete Demenz |
| I63.5 | 4 | Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien |
| Z11 | 4 | Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf infektiöse und parasitäre Krankheiten |
| C34.2 | < 4 | Bösartige Neubildung: Mittellappen (-Bronchus) |
| C34.9 | < 4 | Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet |
| A49.9 | < 4 | Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet |
| C23 | < 4 | Bösartige Neubildung der Gallenblase |
| C25.0 | < 4 | Bösartige Neubildung: Pankreaskopf |
| C25.9 | < 4 | Bösartige Neubildung: Pankreas, nicht näher bezeichnet |
| C34.8 | < 4 | Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend |
| C67.9 | < 4 | Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet |
| C80.0 | < 4 | Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet |
| F05.1 | < 4 | Delir bei Demenz |
| I50.13 | < 4 | Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung |
| I63.8 | < 4 | Sonstiger Hirnfarkt |

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung |
|------------------|----------|--|
| I63.9 | < 4 | Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet |
| K70.3 | < 4 | Alkoholische Leberzirrhose |
| K74.6 | < 4 | Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber |
| A81.0 | < 4 | Creutzfeldt-Jakob-Krankheit |
| C11.9 | < 4 | Bösartige Neubildung: Nasopharynx, nicht näher bezeichnet |
| C17.2 | < 4 | Bösartige Neubildung: Ileum |
| C18.2 | < 4 | Bösartige Neubildung: Colon ascendens |
| C18.7 | < 4 | Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum |
| C19 | < 4 | Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang |
| C22.1 | < 4 | Intrahepatisches Gallengangskarzinom |
| C22.7 | < 4 | Sonstige näher bezeichnete Karzinome der Leber |
| C24.1 | < 4 | Bösartige Neubildung: Ampulla hepatopancreatica [Ampulla Vateri] |
| C24.9 | < 4 | Bösartige Neubildung: Gallenwege, nicht näher bezeichnet |
| C25.1 | < 4 | Bösartige Neubildung: Pankreaskörper |
| C25.4 | < 4 | Bösartige Neubildung: Endokriner Drüsenanteil des Pankreas |
| C34.0 | < 4 | Bösartige Neubildung: Hauptbronchus |
| C34.3 | < 4 | Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus) |
| C40.8 | < 4 | Bösartige Neubildung: Knochen und Gelenkknorpel der Extremitäten, mehrere Teilbereiche überlappend |
| C54.1 | < 4 | Bösartige Neubildung: Endometrium |
| C64 | < 4 | Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken |
| C67.8 | < 4 | Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend |
| C71.1 | < 4 | Bösartige Neubildung: Frontallappen |
| C71.8 | < 4 | Bösartige Neubildung: Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend |
| C83.1 | < 4 | Mantelzell-Lymphom |
| C83.3 | < 4 | Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom |
| D68.33 | < 4 | Hämorrhagische Diathese durch Cumarine (Vitamin-K-Antagonisten) |
| F01.2 | < 4 | Subkortikale vaskuläre Demenz |
| F05.9 | < 4 | Delir, nicht näher bezeichnet |
| G30.1 | < 4 | Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn |
| G30.8 | < 4 | Sonstige Alzheimer-Krankheit |
| G31.0 | < 4 | Umschriebene Hirnatrophie |
| I49.8 | < 4 | Sonstige näher bezeichnete kardiale Arrhythmien |
| I50.01 | < 4 | Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz |
| I69.4 | < 4 | Folgen eines Schlaganfalls, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet |
| I74.3 | < 4 | Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten |
| J18.9 | < 4 | Pneumonie, nicht näher bezeichnet |
| J22 | < 4 | Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet |
| J44.19 | < 4 | Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet |
| J44.99 | < 4 | Chronische obstruktive Lungenerkrankung, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet |
| J69.0 | < 4 | Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes |
| J84.1 | < 4 | Sonstige interstitielle Lungenerkrankungen mit Fibrose |
| M46.49 | < 4 | Diszitis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation |
| M99.53 | < 4 | Stenose des Spinalkanals durch Bandscheiben: Lumbalbereich [lumbosakral] |
| N18.4 | < 4 | Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4 |
| R06.0 | < 4 | Dyspnoe |
| R52.9 | < 4 | Schmerz, nicht näher bezeichnet |
| R54 | < 4 | Senilität |
| R64 | < 4 | Kachexie |
| S50.81 | < 4 | Sonstige oberflächliche Verletzungen des Unterarmes: Schürfwunde |
| T91.3 | < 4 | Folgen einer Verletzung des Rückenmarkes |
| Z92.6 | < 4 | Zytostatische Chemotherapie wegen bösartiger Neubildung in der Eigenanamnese |
| Z93.80 | < 4 | Vorhandensein eines Thorakostomas |

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

| | |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 1,28 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,28 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 1,28 |
| Fälle je VK/Person | 105,46875 |

davon Fachärztinnen und Fachärzte

| | |
|--|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 1,11 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,11 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 1,11 |
| Fälle je VK/Person | 121,62162 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 40,00 |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| AQ23 | Innere Medizin | |
| Nr. | Zusatz-Weiterbildung | Kommentar / Erläuterung |
| ZF09 | Geriatric | |
| ZF30 | Palliativmedizin | |

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

| | |
|---|----------|
| Anzahl Vollkräfte | 5,35 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 5,35 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 5,35 |
| Fälle je VK/Person | 25,23364 |

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte | 4,23 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 4,23 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 4,23 |

| | |
|--------------------|----------|
| Fälle je VK/Person | 31,91489 |
|--------------------|----------|

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

| | |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 1,15 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,15 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 1,15 |
| Fälle je VK/Person | 117,39130 |

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

| | |
|--|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 1,01 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,01 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 1,01 |
| Fälle je VK/Person | 133,66336 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 40,00 |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| PQ05 | Leitung einer Station/eines Bereichs | |
| PQ14 | Hygienebeauftragte in der Pflege | |
| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar / Erläuterung |
| ZP01 | Basale Stimulation | |
| ZP05 | Entlassungsmanagement | |
| ZP08 | Kinästhetik | |
| ZP13 | Qualitätsmanagement | |
| ZP14 | Schmerzmanagement | |
| ZP15 | Stomamanagement | |
| ZP16 | Wundmanagement | |
| ZP18 | Dekubitusmanagement | |
| ZP19 | Sturzmanagement | |
| ZP20 | Palliative Care | |
| ZP22 | Atmungstherapie | |

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

| | |
|--|---|
| Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen) | 3 |
| Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt | 3 |
| Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben | 3 |

(* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de))

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

| Fachabteilung | Pflegesensitiver Bereich | Station | Schicht | Monatsbezogener Erfüllungsgrad | Ausnahmetatbestände | Kommentar |
|---|--------------------------|------------|---------|--------------------------------|---------------------|-----------|
| Innere Medizin, Innere Medizin/ Schwerpunkt Geriatrie | Innere Medizin | Station A3 | Tag | 100,00 | 0 | |

| Fachabteilung | Pflegesensitiver Bereich | Station | Schicht | Monatsbezogener Erfüllungsgrad | Ausnahmetatbestände | Kommentar |
|--|---------------------------------|----------------|----------------|---------------------------------------|----------------------------|------------------|
| Innere Medizin, Innere Medizin/Sc hwerpunkt Geriatric | Innere Medizin | Station A2 | Tag | 100,00 | 0 | |
| Innere Medizin, Innere Medizin/Sc hwerpunkt Geriatric | Innere Medizin | Station A3 | Nacht | 100,00 | 0 | |
| Innere Medizin, Innere Medizin/Sc hwerpunkt Geriatric | Innere Medizin | Station A1 | Tag | 100,00 | 0 | |
| Innere Medizin, Innere Medizin/Sc hwerpunkt Geriatric | Innere Medizin | Station A2 | Nacht | 100,00 | 1 | |
| Innere Medizin, Innere Medizin/Sc hwerpunkt Geriatric | Geriatric | Station A3 | Nacht | 100,00 | 0 | |
| Innere Medizin, Innere Medizin/Sc hwerpunkt Geriatric | Innere Medizin | Station A1 | Nacht | 100,00 | 0 | |
| Innere Medizin, Innere Medizin/Sc hwerpunkt Geriatric | Geriatric | Station A1 | Nacht | 100,00 | 0 | |
| Innere Medizin, Innere Medizin/Sc hwerpunkt Geriatric | Geriatric | Station A2 | Nacht | 100,00 | 0 | |

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

| Fachabteilung | Pflegesensitiver Bereich | Station | Schicht | Schichtbezogener Erfüllungsgrad | Kommentar |
|--|--------------------------|------------|---------|---------------------------------|-----------|
| Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie | Innere Medizin | Station A3 | Nacht | 99,45 | |
| Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie | Innere Medizin | Station A3 | Tag | 69,04 | |
| Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie | Innere Medizin | Station A2 | Nacht | 99,73 | |
| Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie | Innere Medizin | Station A2 | Tag | 61,37 | |
| Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie | Innere Medizin | Station A1 | Nacht | 96,99 | |
| Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie | Innere Medizin | Station A1 | Tag | 50,96 | |
| Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie | Geriatrie | Station A2 | Nacht | 99,73 | |
| Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie | Geriatrie | Station A3 | Nacht | 99,45 | |

| Fachabteilung | Pflegesensitiver Bereich | Station | Schicht | Schichtbezogener Erfüllungsgrad | Kommentar |
|--|--------------------------|------------|---------|---------------------------------|-----------|
| Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie | Geriatrie | Station A1 | Nacht | 96,99 | |

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

trifft nicht zu / entfällt